Objekt:	Arzneimitteldose „Massa Pilul.“
Museum:	Heimatmuseum Dohna Am Markt 2 01809 Dohna +49 (0) 3529 563634 stadtmuseum@stadt-dohna.de
Sammlung:	Dohnaer Apotheke
Inventarnummer:	III 1124.1-2

Beschreibung

Die kleine hohe zylindrische Apothekerdose aus Porzellan hat einen flach gewölbten Stülpdeckel. Zwischen zwei horizontalen Goldstreifen trägt sie die schwarze Aufschrift „Massa Pilul.“ (Massa Pilulae, Pillenzubereitungsmasse). Der Deckelinnenseite ist schwarz bemalt.

Pillen gehören zur Gruppe der einzeldosierten Darreichnungsform, sie haben eine etwa kugelförmige Gestalt und ein Gewicht von ca. 0,1 bis 0,25 g. Sie sind für die orale Einnahme bestimmt. Für die Herstellung der Masse werden die Wirkstoffe unter anderem mit einem Bindemittel und einer Flüssigkeit gemischt. Als Bindemittel werden zum Beispiel Hefeextrakt, Süssholzextrakt, arabisches Gummi und Tragant verwendet. Als Flüssigkeit zum Anstossen wird beispielsweise gereinigtes Wasser, Glycerin, Zuckersirup oder Tragantschleim zugesetzt. Daraus entsteht eine plastische Masse, aus welcher ein Strang geformt wird. Aus dem Strang werden mit der Pillenmaschine Stücke abgeteilt und diese werden zu den Pillen geformt. Sie werden dann noch mit einem Pulver (z.B. Bärlappsporen) bestreut oder überzogen, damit sie nicht verkleben und vor äusseren Einflüssen geschützt sind. (Quelle: https://www.pharmawiki.ch/wiki/index.php?wiki=Pillen)

Grunddaten

Material/Technik:	Porzellan, glasiert, beschriftet
Maße:	H. 8,8 cm, Dm. max. 7,0 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1900-1920
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Apotheke
- Apothekengefäß
- Arzneimittelbehälter
- Dose
- Pille